



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Müller (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzminister

Personaleinsparkonzept 2005 - 2010, 2. Anfrage

1. Wann hat die Landesregierung das Personalkosteneinsparkonzept beschlossen? Warum sollen die konkreten Einsparzahlen erst mit der Nachschiebeliste veröffentlicht werden?

Die Landesregierung hat während ihrer Sitzung am 4./5. Juli 2005 das Personalkosteneinsparkonzept beschlossen. Da die Haushaltsverhandlungen bereits abgeschlossen waren und die Teilbudgets als Grundlage für die vorzunehmenden Einsparungen zunächst ermittelt werden müssen, werden die Einsparungen mit der Nachschiebeliste zum Haushalt 2006 konkretisiert.

2. Wie haben sich die Personalkostenbudgets der Ministerien und des Landes von 2000 bis 2006 entwickelt (bitte das Schema aus Umdruck 16/176 Seite 7 verwenden)?

Siehe anliegende Übersicht.

Wie bereits bei der Beantwortung der Fragen der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2006 (Umdruck 16/ 176) dargestellt, gibt es für die Jahre 2000 – 2005 keine Vergleichszahlen auf Grund der Solländerungen 2005 und der Umstrukturierung

der Landesverwaltung.

3. Warum gilt ein unterschiedlicher Prozentsatz für Ministerien und Nachgeordnete Behörden?

Es werden unterschiedliche Ergebnisse aus der Aufgabenkritik und der Verwaltungsstrukturreform erwartet.

4. Werden bei den prozentualen Reduzierungen (wie sie in der Drs. 16/184 aufgeführt sind) die Tarifsteigerungen berücksichtigt? Wurden in den Jahren 2000-2005 die Tarifsteigerungen von den Ministerien selber erwirtschaftet? Wenn ja, von welchen Ministerien für welche Bereiche in welchen Jahren?

Nein, mit dem Haushaltsentwurf 2006 werden die Tarifsteigerungen zentral im Einzelplan 11 veranschlagt. In den Jahren 2000 – 2005 wurden die Tarifsteigerungen grundsätzlich nicht von den Ministerien selber erwirtschaftet.

5. Soll die bisherige Praxis, neue MitarbeiterInnen als Angestellte einzustellen geändert werden bzw. sind Veränderungen in Richtung Verbeamtung bei bestehenden Angestellten geplant?

Die Frage wird zurzeit geprüft.

6. Sollen die bestehenden Regelungen zur Altersteilzeit verändert werden?

Nein.

7. Welche Änderungen plant die Landesregierung für Auszubildende? Soll auch in den kommenden Jahren über den eigenen Bedarf ausgebildet werden?

In der Steuerverwaltung wird die Zahl der Steuer- und Finanzanwörter bedarfsgerecht angepasst. In den übrigen Bereichen wird die Zahl der Auszubildenden jeweils geprüft. Neue Stellen zur Übernahme von über den Bedarf ausgebildeten Nachwuchskräften sind ab Einstellungsjahrgang 2006 ausgeschlossen.

8. In den zbi Nachrichten Nr. 4/2005, Seite 24, wird angedeutet, dass der Abbau von Stellen auch durch eine Überführung in die Kommunalverwaltung erreicht werden soll. Besteht eine Verknüpfung des Personalkosteneinsparkonzeptes und der Verlagerung von Aufgaben an die Kommunen?

- a. Wenn ja, werden den Ministerien Personalverlagerungen auf die 7,5 bzw. 15 Prozent angerechnet? Wie werden die im Rahmen der Konnexität anfallenden

Kosten berücksichtigt, wenn Landesbedienstete auf die Kommunen übertragen werden?

- b. Wenn nein, müssen die Einsparziele bezogen auf die heutigen Personalkostenbudgets oder auf die Personalkostenbudgets nach der Übertragung von Aufgaben erbracht werden?

Ja, die Verwaltungsstrukturreform unterstützt das Personalkosteneinsparkonzept. Welche finanziellen Auswirkungen sich bei Personalverlagerungen auf die Kommunen jeweils ergeben, wird zu gegebener Zeit verhandelt.

9. Welche Ziele sind für die Kernbereiche (Lehrerschaft, Polizei, Justiz und Steuerverwaltung) vorgesehen? Welche Maßnahmen sollen bis 2010 dazu ergriffen werden?

In den Kernbereichen werden die Personalkostenbudgets der Jahre 2006 bis 2010 grundsätzlich nicht erhöht. Die Polizeibeamten werden an den Kosten für die Heilfürsorge beteiligt. Im Schulbereich sollen in den Jahren 2007/08 bis 2009/10 rund 700 neue Lehrerstellen bereitgestellt werden. Weitere Bedarfe in Höhe von rund 300 Stellen werden gedeckt durch die von der Landesregierung beschlossene Erhöhung der Arbeitszeit für Beamtinnen und Beamte, die im Schulbereich zum 01.08.2006 wirksam werden soll. Durch Schulentwicklungsplanung und ökonomische Klassenbildung in den Schuljahren 2007/08 bis 2010/11 werden Stellenbedarfe im Volumen von rund 200 Stellen gedeckt. Das Personalkostenbudget der Steuerverwaltung wird in dem Umfang reduziert, in dem durch Vereinfachung der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung, durch Übertragung der Kfz-Steuer auf den Bund und durch Vereinfachung des Bewertungsverfahrens bei der Grundsteuer bei gleichzeitiger Übertragung der Aufgabe auf die kommunale Ebene Personal freigesetzt wird.

- a. Sollen aufgrund der demographischen Entwicklung in den kommenden Jahren Lehrerstellen abgebaut werden?

Nein.

- b. Sollen bei der Polizei über die Beteiligung an den Kosten der Heilfürsorge hinaus Änderungen erfolgen?

Ja, z.B. durch das von der Landesregierung beschlossene Personalstrukturkonzept.

- c. Erwartet die Landesregierung durch Vereinfachungen beim Steuerrecht einen geringeren Bedarf an MitarbeiterInnen in der Steuerverwaltung?

Ja.

- d. Sollen im Justizvollzug die Pensionierungsgrenzen und Abfindungsregelungen überprüft oder verändert werden?

Beides wird geprüft.

10. In der Antwort auf die Kleine Anfrage Drs. 16 /184 spricht die Landesregierung von zu ändernden bundesgesetzlichen Regelungen. Welche bundesgesetzlichen Regelungen im Personal, insbesondere im Beamtenrecht müssen aus Sicht der Landesregierung geändert werden? Welche Bundesratsinitiativen plant die Landesregierung alleine oder ggf. gemeinsam mit anderen Bundesländern?

Es ist Ziel der Landesregierung, im Beamten- und Besoldungsrecht Regelungen zu schaffen, mit denen auf die weit reichenden Veränderungen, vor denen die öffentlichen Haushalte und der öffentliche Dienst stehen, angemessen reagieren zu können.

Es ist beabsichtigt, nach der Bundestagswahl die Arbeit in der Föderalismuskommission wieder aufzunehmen. Deren Diskussionen werden in die Überlegungen des Landes einbezogen.

Übersicht Personalkostenbudgets 2000 bis 2006

Anlage 1

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|------------|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|--|
| Epl. | Ressort | Pers.-Kostenbudget Ist 2000 | Pers.-Kostenbudget Ist 2001 | Pers.-Kostenbudget Ist 2002 | Pers.-Kostenbudget Ist 2003 | Pers.-Kostenbudget Ist 2004 | Pers.-Kostenbudget Soll * incl. NT 2005 | Pers.-kostenbudget Soll Entwurf * 2006 |
| T€ | | | | | | | | |
| 03 | Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei | 8.141,6 | 8.425,4 | 8.816,0 | 8.469,0 | 8.689,1 | 13.882,6 | 14.796,5 |
| 04 | Innenministerium Innenministerium Polizei | 335.892,5 | 333.337,7 | 339.461,5 | 375.821,9 | 381.328,2 | 341.223,8 | 340.258,5 |
| 05 | Finanzministerium Finanzministerium Steuerverwaltung | - | - | - | - | - | (284.410,4) | (286.404,2) |
| 06 | Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr | 167.125,1 | 166.478,9 | 169.510,1 | 169.847,2 | 172.876,8 | 173.877,0 | 179.116,2 |
| 07 | Ministerium für Bildung und Frauen ohne Lehrer | - | - | - | - | - | (138.004,3) | (155.338,2) |
| 08 | Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr | 48.737,3 | 49.077,3 | 49.420,5 | 50.978,4 | 50.297,2 | 15.373,3 | 17.506,5 |
| 09 | Ministerium für Bildung und Frauen Lehrer | 33.991,5 | 33.041,6 | 33.087,2 | 32.648,2 | 33.009,2 | 26.098,5 | 24.637,3 |
| 10 | Ministerium für ländliche Räu- me, Landesplanung, Landwirt- schaft und Tourismus | 1.011.315,4 | 1.018.500,2 | 1.047.065,8 | 1.061.114,9 | 1.092.788,9 | 1.116.539,2 | 1.124.759,2 |
| 11 | Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie | 54.055,2 | 52.761,4 | 54.254,3 | - | - | - | - |
| 12 | Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa Justiz | 190.472,9 | 191.372,4 | 196.074,1 | 198.367,9 | 201.810,9 | 203.521,1 | 205.425,2 |
| 13 | Ministerium für Soziales, Ge- sundheit, Familie, Jugend und Senioren | - | - | - | - | - | (193.814,7) | (195.653,0) |
| 14 | Ministerium für Soziales, Ge- sundheit, Familie, Jugend und Senioren | 36.279,5 | 36.027,4 | 37.856,8 | 41.757,9 | 42.862,9 | 43.298,6 | 43.817,1 |
| 15 | Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume | 58.922,6 | 54.833,3 | 47.835,3 | 51.975,8 | 53.803,7 | 93.253,0 | 92.509,2 |
| Su. | Gesamt | 1.944.933,6 | 1.943.855,6 | 1.983.381,6 | 1.990.981,2 | 2.037.466,9 | 2.027.067,1 | 2.042.825,7 |

* 2005 und 2006 mit Solländerungen 2005 und Änderungen der Geschäftsverteilung (s. Antwort zu Frage 2)